

Der Regionaldirektor	 DAS RUHRGEBIET. Regionalverband Ruhr
-----------------------------	---

Drucksache Nr.: 12/0136	30.07.2010
Beschlussvorlage	öffentlich

Beratungsfolge	Beratungsstatus	Sitzung am	TOP
Umweltausschuss	vorberatend	09.09.2010	5
Verbandsausschuss	vorberatend	16.09.2010	2.13
Verbandsversammlung	beschließend	27.09.2010	2.14

Betreff: Änderung des Verbandsverzeichnisses Grünflächen für das Gebiet der Stadt Essen

Beschlussvorschlag

Die Verbandsversammlung beschließt, dass die im beigefügten Beschlussplan rot dargestellten, insgesamt 591,0 ha großen Flächen als Teile der Verbandsgrünflächen Nrn. 1-86 in das Verbandsverzeichnis aufgenommen werden. Die im selben Plan gelb dargestellten, insgesamt 128,4 ha großen Flächen der Verbandsgrünflächen Nrn. 1-86 werden im Verbandsverzeichnis gelöscht.

Sachbearbeiter	Referat / Referatsleiter	Bereich
Geisler, Eberhard	Geisler, Eberhard	Bereich 4 Umwelt
Akt.zeichen		
11.1-6		

Beratungs- ergebnis	<input type="checkbox"/> laut Beschlussvorschlag	<input type="checkbox"/> abweichender Beschluss	
	<input type="checkbox"/> einstimmig	Ja:	Nein: Enth.:

Begründung:

Die Stadt Essen hat in den letzten Jahren ihren Flächennutzungsplan in verschiedenen inzwischen wirksam abgeschlossenen Änderungsverfahren fortgeschrieben, in denen auch die Verbandsgrünfläche betroffen wurde.

Zu diesen Plänen war der Regionalverband Ruhr als Träger öffentlicher Belange aufgerufen, insbesondere im Hinblick auf die von ihm gesetzlich zu vertretenden Belange der Sicherung überörtlich bedeutsamer Freiräume Stellung zu nehmen.

Die Änderungsverfahren wurden außerdem zum Anlass genommen, die Abgrenzung der Verbandsgrünfläche für das gesamte Stadtgebiet zu überprüfen. Neben der wesentlichen Orientierung an den Freiflächen-Darstellungen des Flächennutzungsplanes wurden auch Regionalplan, Landschaftsplan sowie freiräumliche Leitbildkonzepte wie Regionales Freiraumsystem Ruhrgebiet, Freiraumkonzept Metropole Ruhr, Emscher Landschaftspark, Ruhrtal und das kommunale Konzept STEP 2015+ in die Überlegungen zur Neuabgrenzung der Verbandsgrünfläche einbezogen. Diese Überlegungen wurden wiederholt umfassend mit der Stadt Essen erörtert und abgestimmt.

An die Stelle des kommunalen Flächennutzungsplanes der Stadt Essen trat mit Rechtskraft vom 03.05.2010 der regionale Flächennutzungsplan der Planungsgemeinschaft der Städteregion Ruhr.

Auf die bis dahin erfolgten Abstimmungen mit der Stadt Essen konnte weitgehend aufgebaut werden. Nach Abgleich der Darstellungen von FNP und RFNP wurden 12 Bereiche deutlich, wo Siedlungsflächendarstellungen des RFNP von denen des FNP abweichen. Bei näherer Untersuchung stellte sich heraus, dass im Großteil der Fälle Freiflächen aufgrund des Maßstabssprunges von 1:10.000 auf 1:50.000 und der festgelegten Darstellungsschwelle für Flächen ab 5 ha im RFNP in den dargestellten Siedlungsflächen aufgegangen sind. Diese Bereiche bleiben weiterhin Teil der Verbandsgrünfläche. Zwei Teilflächen wurden aufgrund der veränderten Darstellungsabgrenzung des RFNP aus der Verbandsgrünfläche entfernt.

Im Ergebnis stehen bei den Änderungsflächen die vorgesehenen Aufnahmen mit 591 ha den geplanten Löschungen im Umfang von 128 ha gegenüber.

Die wesentlichen Flächen sind:

Aufnahmen

- Ruhrtal Diese mit Abstand größte Fläche ergibt sich aus der Aufnahme von Wasser- und Uferflächen der Ruhr bzw. des Baldeneysees.
- Emschertal Wasser- und Uferflächen längs des Rhein-Herne-Kanals
- Zollverein Halden- und Freiflächen zwischen Zeche Zollverein Schacht 12 und Kokerei Zollverein
- Frintrop Landwirtschaftliche Flächen
- Fulerum Landwirtschaftliche Flächen im Rahmen eines Flächentausches
- Katernberg Freiflächen beiderseits des Katernberger Baches
- Dellwig Waldfläche längs des Barchembaches
- Altendorf Grünflächen

Löschungen

- Haarzopf Messeparkplatz als größte Einzelfläche
- Katernberg mehrere Arrondierungen für Wohnen westlich der Kokerei
Zollverein
- Altendorf Flächen für Wohnen
- Fulerum Fläche für Wohnen im Rahmen eines Flächentausches
- Steele / Horst Siedlungsarrondierung für Wohn- und Behindertenzwecke
- Stoppenberg /
 Schonnebeck Wohn- und Gewerbeflächen
- Rellinghausen /
 Heisingen Arrondierungen für Wohnzwecke
- Haarzopf Wohnflächen beiderseits der Hatzper Straße
- Kettwig Wohnflächen an der Ruhr und am nördlichen Siedlungsrand

Die Lösungsflächen sind im wesentlichen aufgrund rechtskräftiger Bauleitpläne zu ändern.

Neben den genannten großflächigen Aufnahmen und Löschungen entsteht durch die Verschneidung digitaler Geometrien eine Vielzahl kleiner bis sehr kleiner Änderungsflächen. Diese sind nicht planerisch hergeleitet sondern als redaktionelle Anpassung der Abgrenzung zu sehen.

Der Entwurf der vorliegenden Neuabgrenzung der Verbandsgrünfläche ist mit der Stadt Essen abgestimmt.

Der Beschluss beruht auf § 5 Abs. 1 des Gesetzes über den Regionalverband Ruhr (RVRG), zuletzt geändert durch Gesetz vom 24. Juni 2008 (GV. NRW, S. 514).